



Hygienekonzept des TV Palmersheim 1920 e.V.

Sportstätten: Peter Weber Halle und Marienschule Euskirchen

SPIELBETRIEB IM HANDBALL OHNE ZUSCHAUER

1. ANREISE

Die Anreise der Heim- und Gastmannschaft, der Schiedsrichter sowie anderer Beteiligten sollte möglichst individuell erfolgen.

2. ZUGANG SPORTHALLE

Der Zugang von Jugendmannschaften ist nur in Begleitung des Trainers oder/und Betreuers zulässig.

Der Zugang der unmittelbaren Spielberechtigten erfolgt über den Sportlereingang. Beim Betreten der Sportanlage ist ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen.

Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist zu gewährleisten. Diese erfolgt entweder über eine Liste oder per QR-Code. Ein Formular kann auch vorab auf der Website des TVP ausgedruckt und mitgebracht werden.

3. KABINE / RÄUME SPORTHALLE

Der Aufenthalt in den Teamkabinen ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Athlet*innen tragen einen MNS.

In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal drei Personen gleichzeitig aufhalten. Alle Personen tragen einen MNS.

Wir bitten auf das Duschen nach dem Spiel zu verzichten.

4. ZUGANGSBEREICH ZUM SPIELFELD

Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.

5. AUSWECHSELBEREICH/ MANNSCHAFTSBÄNKE

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Wenn möglich behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Es werden 2 Bänke pro Mannschaft aufgestellt.

6. ZEITNEHMERTISCH

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren. Alternativ sind Einweg-Handschuhe zu tragen.

Die PIN-Eingabe vor und nach dem Spiel muss durch die zuständigen Mannschftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschftsverantwortlichen bzw. den Schiedsrichtern ist ein MNS zu tragen.

7. WISCHER*INNEN

Wischer*innen müssen zurzeit laut HVM nicht eingesetzt werden. Das Wischen erfolgt durch die Spieler*innen.

ZEITLICHER SPIELABLAUF

1. AUFWÄRMPHASE

Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld getrennt mit Verzögerung.

Jeder Spieler verfügt über ein eigenes Handtuch, eine eigene Trinkflasche usw. (Kennzeichnung).

2. TECHNISCHE BESPRECHUNG

Falls die Schiedsrichterkabine nicht geeignet ist, um eine hinreichende Durchlüftung und die Einhaltung der Abstandsregeln bei der technischen Besprechung mit der erforderlichen Personenzahl sicherzustellen, sind angrenzende geeignete Räumlichkeiten oder alternativ der Außenbereich zu nutzen.

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär sowie maximal ein Vertreter Heim- und Gastverein. Alle Personen tragen einen MNS.

3. EINLAUFPROZEDERE

Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast.

Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es folgt kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportsgruß sowie Shake-Hands direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

Zusätzliche Personen beim Einlauf sind vorerst nicht gestattet (z.B. Einlauf-Kinder).

4. WÄHREND DES SPIELS

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

5. HALBZEIT

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

In der Halbzeitpause ist das Betreten der Spielfläche durch nicht am Spiel beteiligte Personen untersagt.

Die Gänge zwischen den Kabinen und der Spielfläche sind vor und nach der Halbzeitpause unverzüglich zu räumen, um Begegnungen der am Spiel beteiligten zu vermeiden.

EMPFEHLUNG Lt. DHB-Zusatzbestimmung zu den IHF Regeln, kann auf einen Seitenwechsel verzichtet werden, um den Reinigungsaufwand zu reduzieren.

6. NACH DEM SPIEL

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

Die Mannschaften sind dafür verantwortlich, dass kein Unrat – insbesondere genutzte Taschentücher, Tape, leere Flaschen etc. – nach dem Spiel zurückbleiben.

Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

7. FOLGENDE SPIELBEGEGNUNG

Die nachfolgenden Mannschaften dürfen die Spielfläche erst betreten, wenn die vorherigen Mannschaften und Offiziellen das Spielfeld komplett verlassen haben und die Mannschaftsbänke desinfiziert wurden.

ERGÄNZUNG ZUM HYGIENEKONZEPT SPIELBETRIEB IM HANDBALL MIT ZUSCHAUER

1. ANREISE-/ABREISEMANAGEMENT DER ZUSCHAUER

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

2. EINLASS- UND AUSLASSMANAGEMENT

In der Warteschlange ist der Sicherheitsabstand von 1,5m einzuhalten. Wartende tragen einen MNS.

Schutzmaßnahmen: Verpflichtung aller Zuschauer*innen und Vereinsmitwirkenden (Helfer) zum Tragen eines geeigneten MNS bei Betreten, Verlassen und beim Aufenthalt im Zuschauerbereich, auch am Sitzplatz / Stehplatz.

Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.

In den Sportstätten wird ein gekennzeichnetes Einbahnstraßensystem ausgewiesen.

Der Zugang erfolgt nur durch den Haupteingang; der Ausgang nur über den Notausgang im hinteren Bereich der Tribüne.

3. MASSNAHMEN ZUM HYGIENESCHUTZ AB/ BEI HALLENEINTRITT

Desinfektion und Einsatz von MNS; Desinfektionsmittel werden an den Ein- und Ausgängen und dem Teilnehmerbereich bereitgestellt.

Die Kontaktdaten der Zuschauer werden zur einfachen Nachverfolgung von Infektionsketten und unter Berücksichtigung des Datenschutzes (DSGVO) beim Betreten erfasst.

Die Registrierung der Kontaktdaten (Vor- und Zuname, Adresse und Telefonnummer) erfolgt entweder über eine Liste oder per QR-Code. Optional kann ein Formular auf der Website des TVP ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden.

Die Benutzung des Aufzug in der PWH ist nur einzeln zulässig.

4. ZUSCHAUER IN DER HALLE

Das verbindliche Tragen des MNS im gesamten Hallenbereiches ist verpflichtend.

Die Türen innerhalb der PWH bleiben grundsätzlich „offen“ gestellt. Ist dieses nicht möglich (Spielfeld), werden diese in der Halbzeit und nach dem Spiel geöffnet.

Das Betreten des Spielfeldes vor und nach Spiel, sowie in der Halbzeitpause ist den Zuschauern nicht gestattet,

5. SITZORDNUNG

Für die Gästezuschauer ist in der PWH ein Gästeblock eingerichtet. Dieser befindet sich mit Sicht auf das Spielfeld rechts neben dem Aufgang zur Tribüne. Maximale Anzahl der Gastzuschauer wird vorerst auf 35 Personen festgelegt.

Die maximale Anzahl der Heimzuschauer wird in der PWH vorerst auf 140 Personen limitiert. Auf die Sitzplätze links vom Tribünenaufgang entfallen 105 Personen und auf den Stehplätzen oberhalb der Tribüne entfallen 35 Personen.

In der Summe werden zurzeit maximal 175 Personen eingelassen.

Anpassungen der Zuschauerzahl entsprechend der jeweils gültigen Corona - Schutzverordnung des Landes NRW sowie den Vorgaben der örtlichen Behörden.

Die Anzahl der Zuschauer wird beim Betreten an der Kasse erfasst.

Sollten darüber hinaus noch weitere Zuschauer den Einlass wünschen, sind diese mit dem Hinweis auf maximale Kapazität und das Hygienekonzept des TVP abzuweisen.

Im Haushalt zusammenlebende Personen können direkt nebeneinander sitzen, ansonsten ist ein Sitzplatz frei zu halten. Dieses gilt auch für die Stehplätze.

6. TOILETTENNUTZUNG

Desinfektionsspender in den Toiletten. Nutzung verpflichtend.

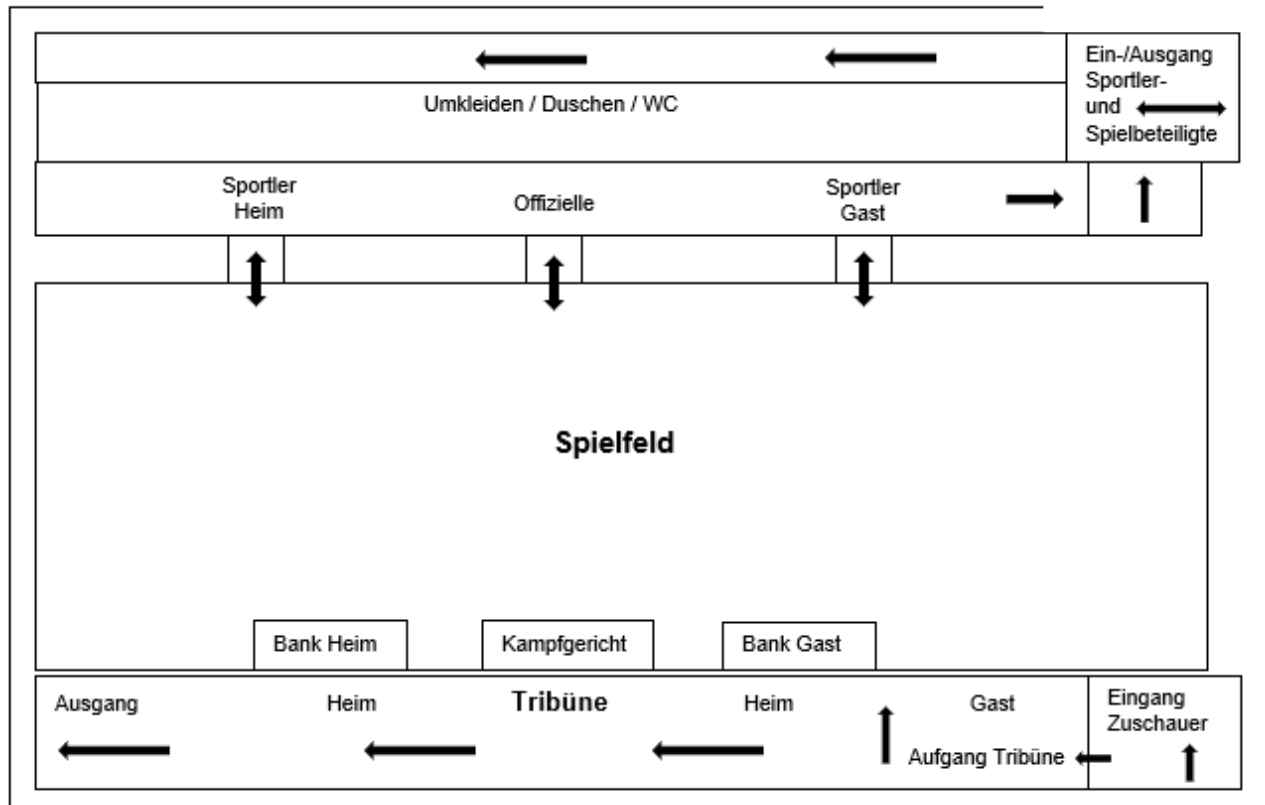
Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln vor Toiletteneingang.

7. SPIELENDEN

Nach dem Spielende müssen ALLE Zuschauer die Halle unmittelbar unter Beachtung des Sicherheitsabstandes verlassen, um die das nächste Spiel vorbereiten zu können.

Somit wird gewährleistet, dass die Zuschauer die das nachfolgende Spiel ebenfalls schauen möchten, wieder erfasst werden.

Peter Weber Halle Kuchenheim



Marienschule Euskirchen

